

Pressemitteilung



der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK)

Körperschaft öffentlichen Rechts
Präsident Dipl.-Ing. Matthias Krebs
Schlaatzweg 1

14473 Potsdam

Sperrfrist: keine
Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.428

Datum: 11. September 2018

Pressekontakt:

Brandenburgischer Ingenieurkammer
Ansprechpartner: Daniel Petersen
Schlaatzweg 1
14473 Potsdam
Tel: +49 (0) 331 / 743 18 0
E-Mail: info@bbik.de
www.bbik.de
www.junioring.ingenieure.de

Brandenburger Schüler bauen Achterbahnen

Nach großer Beteiligung in den Vorjahren rufen Bildungsministerin Britta Ernst und die Brandenburgische Ingenieurkammer zur Teilnahme am bundesweiten 14. Schülerwettbewerb Junior.ING für junge Ingenieurtalente auf. Das Motto lautet in diesem Jahr „Achterbahn – schwungvoll konstruiert“. Der Schülerwettbewerb wird zeitgleich von den Ingenieurkammern in 15 Bundesländern eröffnet.

Planungsaufgabe in diesem Jahr ist der Entwurf und Bau einer Achterbahn im Modell aus „einfachsten“ Materialien, dessen Fahrbahn und Tragkonstruktion auf einer vorgegebenen Grundfläche fest verankert sein darf. Die Achterbahn soll im Rahmen der Vorgaben funktionsfähig sein. Dies wird durch einen Funktionstest überprüft, bei dem eine frei zu wählende Kugel auf der Fahrbahn vom Startpunkt bis zum Endpunkt gelangen muss. Weitere Kriterien regeln die FAQ's.

Auf Landesebene werden in zwei Alterskategorien Preisgelder in Höhe von 2.200 Euro vergeben. Die beste Wettbewerbsarbeit je Alterskategorie nimmt am Bundeswettbewerb teil, bei dem weitere Preisgelder winken.

Bis zum **30. November 2018** müssen sich die Projektteams bzw. die begleitenden Lehrkräfte am Schülerwettbewerb anmelden. Das Achterbahnmodell muss bis zum **22. Februar 2019** zusammen mit dem Abgabeformular bei der Brandenburgischen Ingenieurkammer eingereicht werden. Die Landespreisverleihung findet am 27. März 2019 in Potsdam und die Bundespreisverleihung am 14. Juni 2019 in Berlin statt. Ausführliche Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.junioring.ingenieure.de.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Neugierde bei jungen Leuten für ingenieurwissenschaftliche Disziplinen zu wecken, kreative technische Kompetenz zu fördern und langfristig für den Ingenieurberuf zu gewinnen.

Das besondere Engagement der brandenburgischen Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Lehrerinnen und Lehrer hat in den vergangenen Jahren zu einem hervorragenden Abschneiden beim Bundeswettbewerb geführt.

Pressemitteilung



Die Konstruktion der Achterbahn kann als Projekt im Unterricht, beispielsweise der Fächer WAT, Kunst, Design, Physik bzw. Naturwissenschaften, Technologie sowie in den entsprechenden Lernfeldern der beruflichen Schulen in Theorie und Praxis behandelt werden.

In Brandenburg steht der Schülerwettbewerb unter der Schirmherrschaft von Britta Ernst, **Ministerin für Bildung, Jugend und Sport** des Landes.

Ministerin Ernst: „Achterbahnen sind die größte Attraktion jedes Vergnügungsparks. Ingenieurtechnische Meisterleistungen, die hohen Ansprüchen standhalten müssen. Schließlich wollen wir bei sicherer Fahrt rasant über Berg und Tal fliegen und dabei Spaß haben. Keineswegs einfach, sich an dieses komplizierte Konstrukt zu wagen. Da braucht es sehr kreative Ingenieurtalente. Deshalb freut es mich sehr, dass sich die Brandenburgische Ingenieurkammer erneut auch am diesjährigen bundesweiten Schülerwettbewerb „Junior.ING“ beteiligt. Schülerinnen und Schüler sind aufgerufen, ein funktionstüchtiges Achterbahn-Modell zu bauen. Da sind Ideen und echter Teamgeist gefragt. Vielleicht entdeckt dabei die eine oder der andere eine technische Begabung und macht in diese Richtung weiter. Unser Land ist ein attraktiver Studien- und Wissenschaftsstandort und bietet gut ausgebildeten Ingenieuren beste berufliche Perspektiven. Ich wünsche allen ein erfolgreiches Wettstreiten und bin gespannt auf die Achterbahnen.“

Für Rückfragen:

Brandenburgische Ingenieurkammer, Daniel Petersen, 0331 743 18 0; info@bbik.de